

Frage	CDU
	<b>Dr. Thomas Kienle</b>
<p><b>1. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg sieht vor, dass bis zum Jahr 2030 20% der Wege mit dem Rad und 30 % der Wege zu Fuß zurückgelegt werden sollen. Wie würden Sie sich im Landtag für dieses Ziel einsetzen?</b></p>	<p>Ich bin selbst Radfahrer und Fussgänger. Über unsere Webseite der CDU Fraktion Ulm können Sie die Vielzahl an Anträgen einsehen, die wir eingebracht haben den Radverkehr zu verbessern. Zuletzt eine Mio. € pro Jahr in Ulm in Infrastruktur zu investieren. Leider bleiben wir hier regelmässig ohne Unterstützung der anderen Parteien. Zuletzt sind die Grünen mitgegangen, was aber nicht gereicht hat.</p> <p>Im Land werde ich mich konsequent für Radwege Infrastrukturausbau einsetzen und auch für Radschnellwege, Radgaragen, Ladeplätze und Lastenräder. Die bisherige Politik des grünen Verkehrsminister, dass überörtliche neue Radwege regelmässig an Landes- und Kreisstrassen entstehen müssen halte ich für falsch. Ich werde mich hier für naturnahe Wege einsetzen.</p>
<p><b>2. Würden Sie die Einrichtung eines Radverkehrsplanungspools auf Landesebene unterstützen? Aus diesem Pool könnten vor allem kleinere Kommunen, die über keine eigenen Radverkehrsplaner*innen verfügen, zentral Unterstützung anfordern, um flexibel Planungskapazitäten und Know-how abrufen zu können.</b></p>	<p><i>Stimme eher zu</i></p> <p>Es muss verhindert werden, das für Radverkehrsmittel gewidmete Mittel für andere Aufgaben der Ortsentwicklung eingesetzt werden. Von daher ist ein verbündeter Radfachplaner hilfreich. Dennoch kennen die Bürgermeister Vorort die Bedürfnisse am Besten.</p>
<p><b>3. Wäre Ihrer Meinung nach die verpflichtende Einführung von Radverkehrsbeauftragten in den Landkreisen eine sinnvolle Maßnahme, um den Ausbau von Radwegen über Stadt- und Gemeinde-Grenzen hinaus zu fördern?</b></p>	<p><i>Stimme eher zu</i></p> <p>In Ulm haben die Beauftragten einen guten und belastbaren Massnahmenplan mit ADFC, Politik und Bürger erarbeitet.</p> <p>Leider werden zu wenig Mittel bereitgestellt um die Massnahmen umzusetzen. Vgl. Ziffer 1</p>
<p><b>4. Baden-Württemberg fördert den Bau von Radschnellverbindungen (4 Meter Breite im Zweirichtungsbetrieb), wenn ein Potenzial von mindestens 2.000 Radfahrenden pro Tag prognostiziert wird. Befürworten Sie die Einrichtung von Radschnellwegen zwischen den größeren Städten, um vor allem Pendlern eine Alternative zum Auto zu geben (auch wenn derzeit noch weniger Radfahrende unterwegs sind)?</b></p>	<p><i>Stimme voll zu</i></p> <p>Wir haben beantragt, Teile des EURO VELO 6 und die Verbindung in das Donautal nach Erbach, sowie zum Containerbahnhof nach Dornstadt zu untersuchen. 2000 pro Tag ist eine zu hohe Zahl und kann nur prognostisch erreicht werden. So wird es ausser den derzeitigen drei Wegen in Planung nur wenige geben oder nur rund um Stuttgart und in Rhein/Neckar. Die Voraussetzungen müssen der Wirklichkeit angepasst werden.</p>
<p><b>5. Die Stadt Ulm plant die Einrichtung von Fahrradspuren in der Münchner Straße. Unterstützen Sie dieses Vorhaben, wenn die geplante Leistungsfähigkeitsuntersuchung es rechtfertigt?</b></p>	<p><i>Stimme überhaupt nicht zu</i></p> <p>Wir haben wichtigere Radwege auszubauen als die Münchner Strasse eine Hauptverkehrsstrasse zu stenotisieren und den PKW aus der Stadt zu vedrängen. Als Radfahrer lehne ich es ab, direkt neben dem MIV geführt zu werden (wenig Sicherheit, Lärm und Immissionsbelastung)</p> <p>In der örtlichen Presse sowie auf unserer Webseite ist meine Haltung hierzu breit dokumentiert, worauf ich verweise.</p>

<p><b>6. Ist es Ihrer Meinung nach angebracht, innerörtlich Parkplätze an Radhauptverbindungen aufzulösen, um dort die Sicherheit von Radfahrern zu erhöhen? (Stichwort: Dooring -Unfälle, zu geringe Überhol-Abstände)</b></p>	<p><i>Neutral</i>  es kommt auf den untersuchten Einzelfall an, wenn unfall-Schwerpunkte hierdurch vermieden werden können. Ja. Gegen die Auflösung von Parkplätzen Ecke Mähringer Weg/Stifter Weg habe ich mich ausgesprochen, da hier kein Unfallschwerpunkt nachgewiesen ist. Auch in der Söflingerstrasse kommend aus der Strassenbahnschleife ist dies nicht erforderlich.</p>
<p><b>7. Befürworten Sie die Sperrung weiterer Straßen in der Ulmer Innenstadt für den MIV, um bessere Möglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr zu schaffen?</b></p>	<p><i>Stimme eher nicht zu</i>  Wir haben Massnahmen für 10 Jahre, die prioritär umzusetzen sind, ohne dass funktionierende Strassenverbindungen inoperabel gemacht werden müssen. Vgl Anträge der CDU Fraktion auf unserer Webseite</p>
<p><b>8. Befürworten Sie Tempo 30 als innerörtliche Regelgeschwindigkeit, um die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität zu erhöhen?</b></p>	<p><i>Stimme eher zu</i></p>